

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Planen, Bauen, Wohnen	Datum: 27.07.2017	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.5	Bezeichnung der Vorlage: Antrag der FDP-Fraktion vom 04.04.2017 zur Schaffung eines Großflächenspielplatzes		Datum: 01.08.2017
Vorlage-Nr: VO/4156/17			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	19.09.2017	Ausschuss für Wohnen, Bauen, Umwelt und Vergabe (2017)	

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 04.04.2017 (siehe Anlage 1) hat die FDP-Fraktion einen Antrag zur Schaffung eines Großflächenspielplatzes gestellt. Die FDP-Fraktion beabsichtigt, mit Hilfe eines Investors, ein entsprechendes Angebot zur Aufwertung des Wohnstandortes Wegberg zu realisieren. Bei der Suche geeigneter Flächen sollen, nach Auffassung der FDP-Fraktion, mögliche Synergien mit dem Hallenbad geprüft werden.

Der Antrag wurde vom Rat der Stadt am 13.06.2017 an den Fachausschuss verwiesen.

Die Verwaltung begrüßt den Antrag der FDP-Fraktion. Die Aufwertung Wegbergs als Wohnstandort ist erklärtes stadtentwicklungspolitisches Ziel. Die Errichtung eines Großflächenspielplatzes bietet sich hierzu an. Aufgrund der finanziellen Haushaltslage der Stadt kann eine derartige Maßnahme jedoch nur unter Zuhilfenahme eines privaten Investors umgesetzt werden.

Für die Errichtung eines kommerziell betriebenen Großflächenspielplatzes bietet sich die stadteigene Fläche, rückwärtig zum bestehenden Wohnmobilplatz an der Maaseiker Straße, in einer Größe von rund 6.900 qm an. Nach Möglichkeit sollte die nördlich angrenzende derzeit landwirtschaftlich genutzte Fläche mit einbezogen werden. Diese Fläche (Flurstück 52) hat wiederum eine Größe von 8.940 qm; befindet sich jedoch im Privateigentum. Die Lage der Flächen sind der Anlage 2 zu entnehmen.

In Kombination mit der Liegewiese des Hallenbades, der Tennisplatzanlage und dem Wohnmobilplatz, sieht die Verwaltung durch die Errichtung eines Großflächenspielplatzes hier die Chance, den Bereich insgesamt aufzuwerten.

Die Verwaltung schlägt daher vor, zunächst mit geeigneten Investoren in Kontakt zu treten.

Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen wäre in einem weiteren Schritt die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Im Flächennutzungsplan wird der Bereich mit der Zielsetzung „Grünfläche“ bereits ausgewiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wohnen, Bauen, Umwelt und Vergabe stimmt dem Antrag der FDP-Fraktion vom 04.04.2017, zur Schaffung eines kommerziell betriebenen Großflächenspielfelds, zu. Die SEWG wird beauftragt, im Rahmen der Wirtschaftsförderung zunächst mit geeigneten Investoren in Kontakt zu treten und über die Verhandlungsergebnisse zu berichten.

Kosten und Finanzierung:

Durch diesen Beschluss entstehen keine Kosten.

Alternativen:

Keine Vorschläge der Verwaltung.

Anlage/n:

1. Antrag der FDP-Fraktion vom 04.04.2017
2. Standort für einen möglichen kommerziellen Großflächenspielfeld

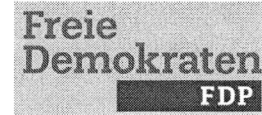
Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten

Gez. Schroeders stellv. FBL FB 301

Gez. Heilwagen FBL FB 301

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten





FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Wegberg
Rathausplatz 9
41844 Wegberg

02434/91722
fraktion@fdp-wegberg.de
www.fdp-wegberg.de

Stadt Wegberg
Der Bürgermeister
Rathausplatz 25
41844 Wegberg

4. April 2017

Antrag nach § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wegberg Großflächen-Spielplatz

Sehr geehrter Herr Stock,

in Zeiten knapper Kassen stellt der Unterhalt und die Ertüchtigung der städtischen Spielplätze die Stadt vor große finanzielle und organisatorische Herausforderungen. Unter Berücksichtigung des Ziels der „Wohnstadt Wegberg“ ist die Schaffung von modernen Spielmöglichkeiten für junge Familien jedoch ein wichtiger Baustein für eine zukunftsgerichtete Wohnumgebung.

Nachbarkommunen können großflächige Spielplätze vorweisen, die durch private Investoren oder Initiativen betrieben werden. Beispielhaft lässt sich hierzu der „Kitskensberg Roermond“ (<http://speeltuinkitskensberg.com/>) nennen. Für einen moderaten Eintrittspreis steht hier ein gepflegtes und modernes Spielumfeld für Kinder zur Verfügung. Aus einigen Gesprächen mit jungen Familien lässt sich erkennen, dass diese Angebote rege genutzt werden. Es besteht aus unserer Sicht die Chance das städtische Hallenbad mit in diese Überlegung einzubeziehen. Dadurch könnten beispielsweise bestehende sanitäre Anlagen genutzt oder ein kleines gastronomisches Angebot etabliert werden.

Die FDP-Fraktion beantragt daher, dass die Verwaltung beauftragt werden möge, geeignete Flächen für die Verpachtung an einen Investor zu suchen und diese Fläche zur Schaffung eines Großflächen-Spielplatzes auszuschreiben. Dabei sind mögliche Synergien mit dem Hallenbad zu prüfen. Zur Unterstützung dieser Maßnahme könnte eine geringe Pacht oder eine Staffelpacht o.ä. vereinbart werden.

Freundliche Grüße,

Christoph Böhm
Fraktionsvorsitzender